

**Name, Thema und Ziel der Übung**

**Name der Übung: Das Parkplatz-Problem**

**Ziel:** Kooperation und Kommunikation

**Rahmenbedingungen**

**Zielgruppe und TN- Zahl:**

6 bis 12 Spieler und 2 bis 3 Beobachter. Bei großer Gruppe können zwei Spielgruppen parallel in verschiedenen Räumen arbeiten.

**Notwendiges Material:**

21 Informationskarten Tafel, Flipchart mit Stiften, Beobachtungsbogen

**Sonstiges (z.B. Größe des Raumes):**

Ein Raum. Wenn Gruppenteilung erforderlich ist, zwei Räume

**Beschreibung der Übung**

**Wofür ist die Übung geeignet / Ziel der Übung:**

Eine Übung zur Teamentwicklung, als Einstieg gut geeignet. Die Schüler sollen erleben und durch die anschließende Reflexion herausfinden, welche Bedingungen für eine erfolgreiche Teamarbeit erforderlich sind. Das Klassenklima kann dadurch verbessert werden.

**Beschreibung der Übung (mit ausformulierten Schlüsselsätze):**

**Einweisung für die gesamte Gruppe:**

*„Vor einem Hotel stehen sieben Autos. Jedes Auto gehört einer anderen Marke an und hat eine andere Farbe als die übrigen sechs. Jeder Autobesitzer hat einen anderen Beruf und ein anderes Alter als die übrigen sechs.“*

**Aufgabe:**

*„Ihre Aufgabe ist es, heraus zu finden, in welcher Reihenfolge, von links nach rechts, die einzelnen Autos stehen. Welche Farbe jedes dieser Autos hat, welchen Beruf die Besitzer der Wagen haben und wie alt sie sind. Marke, Farbe, Beruf und Alter müssen also von links nach rechts genau zugeordnet werden.“*

*Um diese Aufgabe lösen zu können, werden Ihnen 21 Informationen zur Verfügung gestellt und auf die Gruppenmitglieder gleichmäßig verteilt. Jede Information steht auf einer gesonderten Karte. Geben Sie ihr Kärtchen bitte nicht aus der Hand.*

*Sie dürfen alles, was sich im Raum befindet, benutzen. Bei fremdem Eigentum sollten Sie vorher um Erlaubnis fragen.*

*Die Aufgabe ist gelöst, wenn dem Spielleiter das richtige Ergebnis mitgeteilt wurde.“*

**Hinweise für die Durchführung**

- Dies ist eine einfache Übung, die auch für Schüler\*innen der besonderen Bildungsgänge geeignet ist.
- Die Aufgabe wird nur mündlich erklärt. Es gibt keine schriftliche Instruktion.
- Sie ist gut für den Beginn der Klassenfindung geeignet. Sie bereitet normalerweise wenig Stress, man hat einen ersten Erfolg als Klasse und erfährt, was man zusammen zu leisten vermag.
- Legen Sie verschiedene Materialien wie z.B. Flipchartpapier Stifte ohne Kommentar bereit.
- Verteilen Sie die 21 Informationskarten gleichmäßig auf die Mitspieler.
- Greifen Sie möglichst nicht in den Prozess ein.
- Gute Gruppen können schon nach 10 Minuten ein Ergebnis vorlegen. Selten brauchen Gruppen Unterstützung. In der Regel genügt der Hinweis, den Ergebnisstand an der Tafel oder auf Flipchartpapier zu visualisieren. Geben Sie nur dann Hilfestellung, wenn die Bearbeitungszeit mehr als 45 min. dauert oder die Gruppe zu keinem Ergebnis kommt (Frusterlebnis vermeiden).
- Am Ende der Übung müssen alle TN ihre Informationskarten nacheinander (Nr. 1 bis 21) vorlesen. Das Ergebnis wird damit noch einmal gemeinsam überprüft. Erst dann wird es vom Spielleiter akzeptiert. Ohne Ergebniskontrolle gibt es keinen Abschluss!

## Reflexion

### Zielorientierte Reflexionsfragen an die TN nach der Übung:

1. Welche Verhaltensweisen haben der Gruppe bei der Lösung der Aufgabe geholfen?
2. Welche Verhaltensweisen haben die Gruppe bei der Lösung der Aufgabe behindert?
3. Auf welche Weise sind Führungsfunktionen entstanden?
4. Wer hat sich am meisten beteiligt?
5. Wer hat sich am meisten zurückgehalten?
6. Wie haben Sie den ganzen Lösungsprozess erlebt?
7. Was würden Sie vorschlagen, um die Leistung der Gruppe zu verbessern?
8. Was haben die Beobachter wahrgenommen?

### Autor / Quelle / Copyright:

[https://gud.bildung.hessen.de/Materialien\\_allgemein/Foerderung\\_der\\_Teamfaehigkeit\\_und\\_des\\_Klassenklimas.pdf](https://gud.bildung.hessen.de/Materialien_allgemein/Foerderung_der_Teamfaehigkeit_und_des_Klassenklimas.pdf)

Spielebogen erstellt von: Ulrike Polke, KEJ Hannover

### Informationen für die Teilnehmer\*innen:

1. Es handelt sich um folgende Automarken: FORD - BMW – MERCEDES – VW PASSAT – CITROEN – OPEL - FIAT
2. Der weiße Wagen steht links neben dem Wagen des Bäckers.
3. Der Mann, dessen Auto als zweites von links in der Reihe steht, ist genau um 10 Jahre jünger als der Besitzer des Wagens, der als zweiter von rechts geparkt wurde.
4. Der Mercedes steht ganz rechts in der Reihe.
5. Der weiße Wagen steht ganz links.
6. Die Autos sind in folgenden Farben vertreten: orange, olivgrün, rot, schwarz, gelb, weiß, blau.
7. Der Mann mit dem orangefarbenen Wagen ist 34 Jahre alt.
8. Der Citroen steht rechts vom schwarzen Ford.
9. Der Mann mit dem BMW ist der älteste unter den Gästen.
10. Der Vertreter, der übrigens der jüngste Gast ist, hat sein Auto links vom schwarzen Ford abgestellt.
11. Die Besitzer der Autos haben folgende Berufe: Arzt, Ingenieur, Metzger, kaufmännischer Angestellter, Bäcker, Vertreter, Architekt.
12. Der Mann mit dem Mercedes ist um 4 Jahre jünger als der links von ihm stehende BMW Besitzer.
13. Der rote BMW steht links vom olivgrünen Mercedes.
14. Der blaue Wagen in der Mitte gehört dem kaufmännischen Angestellten.
15. Der orangefarbene Wagen rechts von dem des kaufmännischen Angestellten gehört dem Ingenieur.
16. Die Besitzer der Autos weisen folgende Lebensalter auf: 24, 26, 34, 42, 48, 50, 52 Jahre.
17. Die Besitzer von Opel und Fiat sind zusammen so alt wie der Besitzer des Citroen.
18. Der Wagen des Metzgers steht ganz rechts in der Reihe.
19. Der Citroen steht als dritter von links in der Reihe.
20. Zwischen dem BMW und dem Fiat steht der Passat.
21. Links vom olivgrünen Wagen steht das Auto des Architekten.

### Lösung:

Marke	Opel	Ford	Citroen	Fiat	Passat	BMW	Mercedes
Farbe	weiß	schwarz	gelb	blau	orange	rot	olivgrün
Beruf	Vertreter	Bäcker	Arzt	kaufm. Angestellter	Ingenieur	Architekt	Metzger
Alter	24	42	50	26	34	52	48